



Redaktion

Harald Almer

☆ zu Favoriten ⓘ

Bürgermeister Engelbert Huber

Kinder an die Macht in Mooskirchen

23. Mai 2023, 08:52 Uhr



3Bilder

- Engelbert Huber hat nun einen Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin.
- Foto: Wutte
- hochgeladen von [Harald Almer](#)

Mehr als ein Jahrzehnt zählt Mooskirchen zu den schönsten Blumen-Marktgemeinden der Steiermark. Das wird sich auch heuer nicht ändern. Dank der perfekten Infrastruktur und der großartigen Kulinarik ist Mooskirchen weit über die Bezirksgrenzen hinaus beliebt.

MOOSKIRCHEN. Für den Mooskirchner Bürgermeister **Engelbert Huber** ist eine intakte Infrastruktur das Um und auf einer funktionierenden Gemeinde. Der **neue Zubau des Kindergartens** ist Teil einer Strategie, damit sich Kinder und Jugendliche wohl fühlen. Die Installierung des neuen **Kindergemeinderats** gehört da ebenfalls dazu.

- **Eine Baustelle im Zentrum von Mooskirchen. Ein gutes Zeichen für die Marktgemeinde?**

Engelbert Huber: Engelbert Huber: Was lange währt, wird endlich gut. Im April konnten wir nach umfangreichen Vorarbeiten mit dem **Zubau unseres Kindergartens** starten, wo dann die neue Garderobe und WC-Anlagen sowie ein Technikraum untergebracht werden. Damit werden im alten Gebäude dringend benötigte Platzressourcen für Bewegungseinheiten und den Mittagstisch frei. Mir war es wichtig, die Kinder in den Bau einzubinden, daher gab es schon einen eigenen Spatenstich, in Kürze folgt eine kindgerechte Gleichfeier. Bis 11. September soll der neue Holzbau fertig sein, auch der Spielplatz wird erneuert.

- **Stichwort Kinder. Da gibt es jetzt erstmals einen Kindergemeinderat in Mooskirchen?**

Im Rahmen eines **Bürgerbeteiligungsmodells** konnten sich Kinder zwischen acht und zwölf Jahren für den Kindergemeinderat melden. Wir haben jetzt eine Kinderbürgermeisterin und einen Kinderbürgermeister, die vor wenigen Tagen angelobt wurden. Außerdem entwickelten die Kinder ein eigenes Logo und sind sehr couragiert. Im Herbst kommt es zu einer gemeinsamen Sitzung.

- **Bleiben wir gleich bei Kindern und Schulen. Was tut sich sonst noch?**

Mooskirchen wird ab Herbst den ersten **Pflichtschulcluster** des Bezirks Voitsberg mit Volks- und Mittelschule unter einer Leitung haben. Wir starten im August, um auch die Verwaltungsbedienstete entsprechend einschulen zu können. Ich bin ein vehementer Befürworter dieses Clusters, weil wir damit Ressourcen bündeln und die Übergänge von Volks- zu Mittelschule fließender gestalten können. In der Mittelschule wird der sprachliche Bereich stärker ausgebaut, das schließt nahtlos an die Zweisprachigkeit unserer Volksschule an. Unsere Schulen sind technisch am letzten Stand, für alle gibt es auch zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten.

- **Kommen wir zum Blumenschmuck, der in Mooskirchen wie selten wo so erfolgreich gepflegt wird.**

Seit mehr als einem Jahrzehnt sorgt ein eigenes Team dafür, dass wir immer die **Höchstzahl an Floras** bekommen. Ich rechne damit, dass das

heuer nicht anders sein wird. In dieser Woche starten wir mit den Bepflanzungen und werden auch unsere Schulen mit einbinden. Mooskirchen soll noch schöner werden und daher ist eine kleine Erholungsfläche Vision. Ich denke an einen Park mit Spielgeräten, der grundsätzlich als Überflutungsfläche bei etwaigen Hochwässern dient. Ein Thema ist auch die **Leerstandsbekämpfung** im Markt selbst, da werden Sanierungsmaßnahmen und Nutzungsänderungen einher gehen. Priorität hat das Projekt "**jung in Mooskirchen**". Jugendliche äußerten in einer Befragung verschiedene Wünsche, die wir teilweise umgesetzt haben bzw. wir mit ihnen dazu gemeinsam geeignete Lösungen suchen.

- **Wie sieht es mit dem Wohnbau aus?**

In Mooskirchen schauen wir auf einen behutsamen Zuzug und pflastern jetzt sicher nicht die ganze Gemeinde mit Bauprojekten voll. Einige Projekte sind in Planung, allerdings muss ja auch die Infrastruktur mitwachsen. Die Bebauungspläne sind in Arbeit.

- **Worauf sind Sie stolz?**

Dass unsere Gemeinde weiter mit **äußerst schlanker Verwaltung und effizientem Wirtschaftshof** alle notwendigen Leistungen bieten kann. Auch die Öffentlichkeitsarbeit will ich so haben, wie sie ist. Ich war und bin bestrebt, die Gemeinde wirtschaftlich und so sparsam wie möglich zu führen und Bedarfszuweisungen des Landes treffsicher einzusetzen. So wie das mit **40 Budgets** gelang, die alle gehalten haben.

Natürlich bin ich auf das Erscheinungsbild stolz. Daran gilt es zu arbeiten, Straßen und Wege laufend vernünftig zu erhalten. Das dient allen, der Bevölkerung und den Touristen, die zu uns kommen. Auch auf unser **Vereinsleben** mit großartigen Vereinen in den Bereichen Kultur, Sport und Gesellschaft bin ich sehr stolz, denn unsere Veranstaltungen können sich wirklich sehen und hören lassen. Außerdem ist Mooskirchen die **kulinarische Hauptstadt der Lipizzanerheimat**, es findet fast kein größeres Fest oder keine Top-Veranstaltung ohne unsere Mooskirchner Betriebe statt. Die Edelbrände vom Hochstrasser, Zweiger und "da Finz" sind mittlerweile weltweit berühmt und gefragt und ein weiteres Markenzeichen der Gemeinde Mooskirchen. **Tourismuskommune** zu werden, ist auch noch im Plan. Über den Verband Region Graz hätten wir optimale Werbemöglichkeiten, national und international. Deshalb wird es bald

Kontakte mit den Verantwortlichen und unseren Betrieben geben. "KLAR!"-Vorhaben sind umzusetzen und für die Blackout-Sicherheit steht ein Notstromaggregat "vor der Tür".